

An interessierte Bieter

Aufforderung zur Angebotsabgabe

im Vergabeverfahren „Lieferung, Montage und Inbetriebnahme einer Gaswarnanlage auf dem Betriebshof Am Unkelstein“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Ihre Teilnahme an dem offenen Verfahren gemäß § 3 EU VOB/A.

1. Auftraggeber:

Auftraggeber des Vergabeverfahrens ist die Duisburger Verkehrsgesellschaft AG, Buntergertstr. 27 in 47053 Duisburg.

2. Gegenstand des Vergabeverfahrens:

Der Gegenstand des Vergabeverfahrens beinhaltet die Lieferung, die Montage und Inbetriebnahme einer Gaswarnanlage in der Busabstellhalle sowie dem Bereich der Werkstatthalen auf dem Betriebshof Am Unkelstein.

Details sind dem Leistungsverzeichnis sowie den dazu gehörigen Anlagen zu entnehmen.

3. Vergabeunterlagen:

Das Vergabeverfahren wird über einen Projektraum des Vergabemarktplatz Metropole Ruhr abgewickelt. Alle Bieter erhalten einen kostenfreien Zugang zum Projektraum, in dem die Unterlagen zu diesem Wettbewerbsverfahren hinterlegt sind. Die Vergabeunterlagen und ihre Anlagen sowie die darin enthaltenen Informationen und alle weiteren von uns zur Verfügung gestellten Informationen sind vom Bieter auch nach Abschluss des Verfahrens vertraulich zu behandeln, soweit sie nicht öffentlich zugänglich oder bekannt oder ohne Mitwirkung des Bieters bekannt werden.

Wir möchten Sie bitten, auf der Grundlage der im Projektraum des Vergabemarktplatz Metropole Ruhr (<http://www.vergabe.metropoleruhr.de>, dort im Bereich „Vergabeunterlagen“) hinterlegten Vergabeunterlagen ein Angebot für die ausgeschriebenen Leistungen abzugeben, welches die Anforderungen der Vergabeunterlagen erfüllt. Einzelheiten zur Aufgabenstellung und den anzubietenden Leistungen ergeben sich aus den Unterlagen.

Für das Bearbeiten und Einreichen des Angebots wird keine Entschädigung gewährt.

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabeunterlagen unverzüglich zu vernichten.

4. Angebotsabgabe:

4.1. Abgabe eines elektronischen Angebots

a) bei erstmaliger elektronischer Angebotsabgabe:

Wenn Sie zum ersten Mal in diesem oder einem anderen Vergabemarktplatz ein Angebot elektronisch abgeben möchten, empfehlen wir Ihnen unverbindlich das Bietertool unter dem Menüpunkt "Angebote" im jeweiligen Projekt bereits einige Tage vor der geplanten Angebotsabgabe erstmals zu starten. Mit Klick auf den Button "Bietertool starten" beginnt automatisch der Installationsprozess. Je nach Einstellung Ihres Firmennetzwerks kann es sein, dass Sie bei der Erstinstallation Unterstützung Ihres Systemadministrators benötigen. Hilfestellungen und Beschreibungen zur Abgabe von elektronischen Angeboten finden Sie auch im Co-sinex Service & Support Center, welches über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr zu erreichen ist.

Bitte beachten Sie,

- dass der Übertragungsvorgang abhängig von der Größe der Dateien (max. 50 MB je Datei) und der Internetverbindung des Bieters auch einen entsprechenden Zeitaufwand verursacht und es auf den vollständigen Eingang beim Auftraggeber ankommt. Es wird daher nachdrücklich empfohlen, Angebote nicht erst wenige Minuten vor Ablauf der Angebotsfrist zu übersenden;
- der Übermittlungsvorgang über das Vergabeportal mehrstufig erfolgt.

Angebote, die nicht fristgerecht oder nicht in einer zugelassenen Form eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Aus Gründen der Vertraulichkeit und des Geheimwettbewerbs ist eine Übermittlung von Angeboten per E-Mail oder per Telefax **nicht** zugelassen.

b) Abgabe in Textform:

Laden Sie Ihr Angebot (einschl. entsprechender Nachweise und Unterlagen) über den Projektraum des Vergabemarktplatz Metropole Ruhr hoch. Bei Abgabe in Textform entfällt die Unterschrift per Hand. Um Ihr Angebot zu unterschreiben tragen Sie bitte im Reiter „Textform“ nur Ihre Firmenbezeichnung / Vertretungsberechtigte / Firmenadresse sowie den Namen des Erklärenden zum Angebot ein.

c) Abgabe mit qualifizierter oder fortgeschrittener Signatur:

Laden Sie Ihr Angebot (einschl. entsprechender Nachweise und Unterlagen) über den Projektraum des Vergabemarktplatz Metropole Ruhr hoch. Bei Abgabe mit qualifizierter oder fortgeschrittener Signatur entfällt die Unterschrift per Hand. Um Ihr Angebot zu signieren, wählen Sie bitte

- im Reiter „Qualifizierte Signatur“ Ihre Signaturkarte oder
- im Reiter „Fortgeschrittene Signatur“ Ihre Signaturdatei aus.

5. Submissionstermin / Einreichungstermin

Bitte reichen Sie Ihr Angebot bis zum

03.08.2026, 10:00 Uhr

über den Projektraum des Vergabemarktplatz Metropole Ruhr beim Auftraggeber ein.

Angebote, die nicht fristgerecht oder nicht in einer zugelassenen Form eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

5.1. Nachprüfungsstelle

Vergabekammer Westfalen
Albrecht-Thaer-Straße 9
48147 Münster
vergabekammer@brms.nrw.de

6. Kommunikation

Das Wettbewerbsverfahren wird über einen Projektraum des Vergabemarktplatz Metropole Ruhr (<http://www.vergabe.metropoleruhr.de>) abgewickelt. Alle Bieter erhalten einen kostenfreien Zugang zum Projektraum, in dem die Unterlagen zu diesem Wettbewerbsverfahren hinterlegt sind.

Alle Bieter werden darauf hingewiesen, dass der Auftraggeber während des wettbewerblichen Verfahrens **ausschließlich** über die Vergabeplattform mit den Bietern kommuniziert. Mitteilungen des Auftraggebers an die Bieter gelten nach den Bestimmungen des Vergabeportals als zugegangen, wenn diese in den Projektraum eingestellt werden.

Enthalten die zur Verfügung gestellten Unterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung des Bieters gegen geltendes Recht, so hat der Bieter die Vergabestelle unverzüglich über den Projektraum der elektronische Vergabeplattform <http://www.vergabe.metropoleruhr.de> (dort im Bereich „Kommunikation“) darauf hinzuweisen.

Fragen zu den Unterlagen und zum Verfahren sind unverzüglich, spätestens aber bis einschließlich den 24.07.2026 über die elektronische Vergabeplattform <http://www.vergabe.metropoleruhr.de> (dort im Bereich „Kommunikation“) zu stellen.

Rechtzeitig gestellte Fragen werden bis spätestens 7 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet.

Die Antworten auf Bieterfragen und sonstige verfahrensrelevante Informationen werden allen Bietern bis spätestens 7 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zeitgleich über die o. g. Vergabeplattform übermittelt. Die den Bieter übermittelten Antworten werden Gegenstand der Vergabeunterlagen.

Jeder Bieter ist unabhängig davon bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung der Angebote verpflichtet, regelmäßig und selbstständig auf der Vergabeplattform zur Verfügung gestellte, geänderte oder zusätzliche Dokumente und Beantwortungen von Bieterfragen zu achten.

Bieter können, sofern sie ihr Angebot auf elektronischem Weg über die Vergabeplattform abgegeben haben, bis zum Ablauf der Angebotsfrist Änderungen oder Berichtigungen an Ihrem Angebot über den Projektraum der elektronischen Vergabeplattform vornehmen.

Falls Sie Ihr Angebot zurückziehen möchten, ist die ebenfalls über den Projektraum der elektronischen Vergabeplattform möglich.

Sämtlicher Schriftverkehr wird ausschließlich in deutscher Sprache geführt.

7. Erklärungen und einzureichende Unterlagen

Von den Bietern sind mit Angebotsabgabe diverse Erklärungen und Unterlagen, u.a. zur Beurteilung der Eignung beizubringen. Das Angebot besteht demnach ausfolgenden ausgefüllten und unterschriebenen Erklärungen und Unterlagen:

- Angebotsformblatt (Datei „III_Angbotsformblatt“)
- Ausgefülltes Leistungsverzeichnis im PDF-Format
- Eigenerklärung zur Eignung VHB124 – Formblatt F2
 - Nachweis eines geeigneten Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzmanagementsystem (SGU) (z. B. SCC oder ein gleichwertiges System). Die Gleichwertigkeit ist durch geeignete Unterlagen darzulegen
 - Nachweis DIN ISO 9001 (oder gleichwertig)
 - Referenzklärung/-en – Formblatt F2a
- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen VHB 233 – Formblatt F3 - (falls relevant)
- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft VHB 234 – Formblatt F4 - (falls relevant)
- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen VHB 235 -Formblatt F5 - (falls relevant)
- Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen VHB 236 – Formblatt F6 - (falls relevant)
- Antiterrorerklärung - Formblatt F7
- Eigenerklärung RUS-Sanktionen - Formblatt F8
- Dokumentation zur Ortsbesichtigung – Formblatt F9 (Ortsbesichtigung verpflichtend!)
Die im aufgehobenen Verfahren Nr. 2026-0205 ordnungsgemäß durchgeführte und dokumentierte Ortsbesichtigung wird für das vorliegende Verfahren anerkannt. Ein erneuter Ortstermin ist in diesem Fall nicht erforderlich und die bereits vorliegende Dokumentation kann als entsprechender Nachweis mit dem Angebot eingereicht werden.

Fehlen Unterlagen oder sind diese nicht ordnungsgemäß ausgefüllt und/oder nicht rechtsverbindlich unterschrieben, wird die das Vergabeverfahren koordinierende Stelle diese nachverlangen. Eine Nachforderung erfolgt allerdings nur wenn es um rechtlich zulässige nachzufordernde Unterlagen handelt, § 16 EU VOB/A / § 16a EU VOB/A.

Sofern ein Angebot jedoch hinsichtlich des wirtschaftlichen Aspektes nicht für den Zuschlag vorgesehen ist oder aber andere Gründe vorliegen, welche das Angebot ausschließen, wird auf eine Nachforderung verzichtet.

Werden die nachverlangten Unterlagen nicht/ nicht vollständig/nicht rechtsverbindlich unterschrieben bzw. signiert innerhalb der von der Vergabestelle bestimmten Frist nachgereicht, wird das Angebot zwingend ausgeschlossen.

Das Angebot sowie sämtliche Anlagen, Nachweise, Erklärungen, etc. sind in deutscher Sprache abzufassen und einzureichen.

Es sind die vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Diese sind vollständig auszufüllen und - sofern erforderlich- an der dafür vorgesehenen Stelle rechtsverbindlich zu unterschreiben. Bei elektronischer Angebotsabgabe mit fortgeschrittener elektronischer Signatur, qualifizierter elektronischer Signatur oder in Textform entfällt die Verpflichtung zur Unterzeichnung der Einzeldokumente.

Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein. Änderungen der Bieter an ihren Eintragungen müssen zweifelsfrei sein.

Für das Bearbeiten der Vergabeunterlagen sowie das Erstellen des Angebots wird keine Entschädigung gewährt. Nach Ablauf der Angebotsfrist bleiben die Bieter bis zum Ende der Zuschlagsfrist an Ihr Angebot gebunden.

Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig führen zum Ausschluss des Angebots. Soweit Erläuterungen zur besseren Beurteilung des Angebots erforderlich erscheinen, können sie dem Angebot auf besonderer Anlage beigelegt werden.

8. Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind grundsätzlich zugelassen. Wird ein Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben, so ist unter Benennung der beteiligten Firmen darauf hinzuweisen und das Angebot von allen beteiligten Unternehmen rechtsverbindlich zu unterzeichnen. Ein Unternehmen ist für die Durchführung des Vertrages zu bevollmächtigen. Der Bevollmächtigte kann für die Bietergemeinschaft alle Erklärungen abgeben, entgegennehmen und Zahlungen mit befreiender Wirkung annehmen. Die Mitglieder einer Bietergemeinschaft haften als Gesamtschuldner. Ein entsprechender Vordruck (Datei „III_04_DVG_Erklärung Bieter- _Arbeitsgemeinschaft VHB 234.pdf“) zur Erklärung einer Bietergemeinschaft ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Unter dem Gesichtspunkt des Geheimwettbewerbs ist es unzulässig, dass ein Bieter für mehrere Bietergemeinschaften bzw. neben einer Bietergemeinschaft selbst als Unternehmer auftritt.

9. Nachunternehmer

Bitte geben Sie in Ihrem Angebot an, wenn Sie planen Nachunternehmer einzusetzen (Dateien „III_06_DVG_Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen VHB 236.pdf,“ und „III_03_DVG_Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen VHB 233.pdf“) Geben Sie an, wen Sie als Unterauftragnehmer einsetzen möchten und beschreiben Sie Art und Umfang der Leistungen des Unterauftragnehmers.

Der Austausch einmal genannter Nachunternehmer bedarf der Zustimmung des Auftraggebers. Nach Auftragserteilung ist die Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Auftraggebers gestattet.

Die in diesen Bedingungen festgelegten Pflichten hat der Auftragnehmer jedem Dritten aufzuerlegen, dessen er sich zur Erfüllung seiner Pflichten bedient. Der Auftragnehmer hat auf

Verlangen nachzuweisen, dass er die Zulässigkeit und Sachkunde dieser Dritten überprüft und keine Beanstandungen festgestellt hat.

Der Auftragnehmer vergibt alle Bauleistungen in seinem Namen sowie auf eigene Rechnung. Der Auftragnehmer hat im Verhältnis zum Auftraggeber für alle Handlungen, Unterlassungen, Leistungen und Lieferungen von Nach- oder Subunternehmern derart zu haften, als wenn er selbst gehandelt, unterlassen, geleistet oder geliefert hätte.

10.Ortsbesichtigung

Vor Angebotsabgabe ist eine Ortsbesichtigung verbindlich durchzuführen. Die Teilnahme an der Ortsbesichtigung ist Pflicht und Voraussetzung für die Angebotsabgabe.

Termine zur Ortsbesichtigung sind über die elektronische Vergabepattform <http://www.vergabe.metropoluhr.de> (dort im Bereich „Kommunikation“) zu vereinbaren.

Das Formblatt F9 (III_09_DVG_Doku zur Ortsbesichtigung.pdf) ist vom Bieter auszufüllen und durch den technischen Ansprechpartner des Auftraggebers bei der Ortsbesichtigung zu unterzeichnen.

Es ist mit Abgabe des Angebotes durch den Bieter der auszuschreibenden Stelle einzureichen, bzw. dem Angebot beizulegen.

11.Wettbewerbsbeschränkende Absprachen / Mittelstandskartelle

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung an einer wettbewerbsbeschränkenden Absprache beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung der Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs hat die Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit anderen Unternehmen verbunden ist.

12. Angebotsbindefrist

Die Bieter sind bis **02.10.2026** an ihre Angebote gebunden.

13.Losweise Vergabe

Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen.

14.Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

15.Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird auf das Angebot mit dem niedrigsten Gesamtpreis erteilt.

16. Vertragsbestandteile

Bei der Angebotserstellung sind die Vergabeunterlagen vollständig zu berücksichtigen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich mit der Auftragsannahme alle nachfolgenden Bedingungen uneingeschränkt anzuerkennen. Bestandteile des Vertrages sind in der genannten Reihenfolge:

- Leistungsbeschreibung (insbesondere der Langtext) einschl. Anlagen und eventuelle Konkretisierungen der Leistungsbeschreibung auf Grund von erteilten Auskünften des Auftraggebers zu Bieterfragen
- Allgemeine Vertragsbedingungen für Lieferungen und Leistungen an die Konzerngesellschaften der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (Stand 2023)
- Allgemeine Vertragsbedingungen für Abfallwirtschaft an die Konzerngesellschaften der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (Stand 2023)
- Besondere Vertragsbedingungen der Duisburger Verkehrsgesellschaft AG
- Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen bei den Konzerngesellschaften der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (Stand 2023)
- die „Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOB/B)“
- die „Allgemeine technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C)“
- Vertragserfüllungsbürgschaft (VHB Formular 421 Ausgabe 2017)
- Abschlags- /Vorauszahlungsbürgschaft (VHB Formular 423 - Ausgabe 2017)
- Abnahmeprotokoll VHB Formular 442 Ausgabe 2019
- Mängelansprüchebürgschaft (VHB Formular 422 Ausgabe 2017)
- Besondere Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen)

Bei etwaigen Widersprüchen gelten die Vertragsbestandteile in vorstehender Reihenfolge.

Ihrem Angebot sehen wir mit Interesse entgegen. Für den mit der Erstellung des Angebots verbundenen Aufwand möchten wir uns bereits jetzt bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Duisburger Verkehrsgesellschaft AG